

Pressemitteilung

Syke, 05.10.2020

## Trauergruppe für Eltern, deren Kind verstorben ist

### Neues Angebot von Löwenherz

*Syke/Bremen* – Wie soll das Leben weitergehen, wenn das eigene Kind verstorben ist? Für viele Eltern eine wiederkehrende, oft quälende Frage und zugleich eine immense Herausforderung. Eine Frage, vor der auch Claudia Glugla und ihr Mann standen, nachdem ihr Sohn verstorben war. Die Teilnahme an einer Löwenherz-Trauergruppe half ihnen, das Erlebte zu verarbeiten.

„Für uns war es ein gutes Gefühl, mit anderen betroffenen Eltern zusammenzukommen. Die Erfahrung, dass wir nicht alleine sind, hat uns sehr geholfen. Wir haben damals einen Ort gefunden, an dem wir uns fallen lassen konnten, ohne uns erklären zu müssen“, beschreibt Claudia Gugla ihre Erinnerungen. Der Austausch mit anderen Eltern sei sehr wichtig gewesen. „Auch andere schaffen es, durch dieses tiefe Tal zu gehen.“

Betroffenen Eltern könne sie nur empfehlen, sich mit der Trauer auseinanderzusetzen. Natürlich weiß sie, dass jeder Mensch anders auf den Tod des eigenen Kindes reagiert. „Ich habe viel über Trauer und auch über mich selbst gelernt“, erinnert sie sich. „Zudem waren die Stunden in der Trauergruppe eine ganz bewusste Zeit für unser Kind.“ Dabei spiele es keine Rolle, wie lange der Tod des Kindes bereits zurückliegt und wie alt das Kind gewesen ist. „Jeder wird mit seinen Sorgen gehört.“

Für betroffene Familien startet die Löwenherz-Akademie am Montag, 2. November, 18 bis 20 Uhr, nun wieder eine regelmäßige Trauergruppe, die sich immer am ersten Montag im Monat in der Löwenherz-Akademie, Außer der Schleifmühle 46 in Bremen, treffen wird. Leo Morgentau, Trauerbegleiterin und Palliative-Care-Fachkraft, wird die Abende einfühlsam leiten und hofft auf weitere Teilnehmer\*innen. Anmeldungen nimmt die Löwenherz-Akademie bis Dienstag, 20. Oktober, unter Telefon 0421 / 3362300 oder per Email an [akademie@loewenherz.de](mailto:akademie@loewenherz.de) entgegen.